

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 67 (1962-1963)
Heft: 7

Artikel: Gedanken über Naturschutz
Autor: Huizinga, Johann
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-317138>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Angesichts der Natur und Tierleben überall auf der Welt drohenden Gefahren wurde im Herbst 1961 die Stiftung *World Wildlife Fund* mit Sitz in der Schweiz gegründet. Sie setzt sich zum Ziel, in Zusammenarbeit mit den bestehenden internationalen und nationalen Fachorganisationen auf weltweiter Basis und planmäßig alle Bestrebungen zur Erhaltung von Natur und Tierwelt zusammenzufassen, durch umfassende Werbe- und Sammelmaßnahmen die erforderlichen Mittel zu beschaffen und diese Mittel nach Maßgabe der Dringlichkeit für konkrete, von Fachexperten ausgearbeitete und überprüfte Projekte einzusetzen. Sie bildet ein Instrument, das dank seiner weitgespannten Beziehungen in der Lage ist, die notwendige Koordination aller Anstrengungen und eine sinnvolle Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel zu gewährleisten.

Der *World Wildlife Fund* verpflichtet sich, alle Anstrengungen zu unternehmen, um

- den wildlebenden Tieren und Pflanzen durch Erhaltung von bestehenden und Schaffung von neuen Nationalparks und Naturreservaten sowie durch andere geeignete Mittel den ihnen gebührenden Lebensraum zu sichern;
- jede weitere Ausrottung von wildlebenden Tieren und Pflanzen zu verhüten;
- alle wildlebenden Tiere und Pflanzen gegen mutwillige oder unbeabsichtigte Grausamkeit und Rücksichtslosigkeit zu schützen;
- in allen Menschen und vor allem in den Kindern die Liebe, das Verständnis und das Verantwortungsgefühl gegenüber Natur und Tierwelt zu fördern.

Der *World Wildlife Fund* ist zur Erfüllung seiner Aufgaben auf die Unterstützung aller Menschen guten Willens angewiesen. Vereint können wir die bedrohte Natur und die gefährdeten wildlebenden Tiere und Pflanzen in aller Welt vor weiterer Zerstörung und Ausrottung bewahren und damit unseren Nachkommen eine Quelle der Freude und der Inspiration, wie sie in den wiedergegebenen Bildern zum Ausdruck kommt, erhalten.

Zu den Aufgaben, die unserer Generation wie jeder anderen gestellt sind, gehört die Fürsorge für die Natur, die Erhaltung ursprünglicher Landschaftsbilder und der Schutz gefährdeter Tiere und Pflanzen. Es ist dies eine große, aber auch eine dankbare Aufgabe.



Rettet Natur und Tierwelt!

Sammlung des Vereins zur Förderung des *World Wildlife Fund*,
Zürich.

Postcheckkonto VIII 58957 — Schweizerischer Bankverein.

Gedanken über Naturschutz

sfd. Mit der Verstümmelung der Landschaft verschwindet viel mehr als nur ein idyllischer Hintergrund; es geht ein Teil dessen verloren, was den Sinn des Lebens ausmacht.
Pof. Johann Huizinga